Zitate 1998

Zitatzur Woche vom 28. Dezember 1998

Aus: Lass Los von **Paul Williams**, Sphinx Verlag

Geboren sein, heisst vollkommen verletzbar und offen zu werden, alle Sicherheit aufzugeben und fuer das Leben einzutauschen. Wir muessen nicht fuerchten, in jedem Moment neu geboren zu werden.

oben

Zitatzur Woche vom 21. Dezember 1998

Auch ich schwimme mit der Zeitqualitaet und moechte es deshalb nicht unterlassen, Allen eine glueckliche, liebevolle und heilende Zeit zu wuenschen. Deshalb ein Zitat/Segenspruch aus dem Kulturgut der Navaho-Indianer, das sehr einfach ist und wie ich gerade bemerke, schwierig zu uebersetzen...

Aus: The Navaho Blessing Way

May you always walk with beauty before you

Moegest Du auf deinem Weg immer Schoenheit vor Dir haben!

oben

Zitatzur Woche vom 14. Dezember 1998

Dieser Text soll der Erinnerung dienen; bevor es zu spaet ist . Was werden wir uns kurz vor unserem Tode ueberlegen? War unser Leben sinnvoll? Habe wir wirklich das getan, gelebt und gearbeitet was uns wirklich entsprach? Haben wir uns mit der Bemerkung "Sachzwaenge" (Rezession, Wirtschaft, Stress etc.) aus unserer Verantwortung und unserem Glueck herausgemogelt? Haben wir gelebt um zu lieben oder um zu arbeiten....?Wenn Sie sich jetzt die Frage stellen: "Mache ich jetzt im Augenblick wirklich das, was meinen groessten Wuenschen entspricht?" Wie lautet da wohl Ihre Antwort? Zu diesen Gedanken das folgende Zitat.

Aus dem Buch von **Carlos Castaneda**: Reise nach Ixtlan

Sieh Dir jeden Weg genau und gruendlich an. Versuche dies so oft zu tun, wie es Dir notwendig erscheint. Dann stelle Dir, und nur Dir, eine Frage. Es ist eine Frage, die sich nur ein alter Mensch stellt. Mein Wohltaeter sprach einmal mit mir darueber als ich jung war, und mein Blut noch zu ungebaendigt, als dass ich sie haette verstehen koennen. Jetzt verstehe ich sie. Ich werde Dir sagen, wie sie lautet: Ist dies ein Weg mit Herz?
Alle Wege sind gleich; sie fuehren nirgendwohin. (Vergiss nicht, Du bist nur einE WandererIn auf dem Weg.) Es gibt Wege die durch den Busch fuehren oder in den Busch. Ich kann ueber mein eigenes Leben sagen, dass ich lange, lange Wege gegangen bin, aber ich bin nirgendwo angekommen. Heute hat die Frage meines Wohltaeters fuer mich Bedeutung:

Ist dies ein Weg mit Herz?

Wenn es der Weg mit Herz ist, ist der Weg gut; wenn er es nicht ist, ist er nutzlos. Auf einem ist die Reise voller Freude, und solange Du ihm folgst, bist Du eins mit ihm. Der andere wird Dich

dein Leben verfluchen lassen. Der eine macht Dich stark, der andere schwaecht Dich. Darum, bevor Du Dich auf einen Weg begibst, stell Dir die Frage:

Ist dies ein Weg mit Herz?

Die einzige lohnende Herausforderung des Lebens ist es, einen Weg mit Herz in seiner ganzen Laenge zu gehen.

oben

Zitat zur Woche vom 07. Dezember 1998

Aus dem Buch von **Richard Bach**: Illusions

Here is a test to find whether your mission on earth is finished: If you're alive, ist isn't.

Hier ist ein Test um herauszufinden, ob Deine Mission auf Erden beendet ist:

Wenn Du noch lebst, ist es es noch nicht soweit.
oben

Zitat zur Woche vom 30. November 1998

Nach einem Ausspruch von **B. Kiegeland**

Wahres Wissen lag schon immer auf der Strasse.
Wer sich aber danach bueckt, braucht eine gewisse Nuechternheit, sonst greift sie daneben...

oben

Zitat zur Woche vom 21. November 1998

Aus dem Buch von **Tae Yun Kim** : Seven Steps To Inner Power
How you deal with circumstances is often more important than the circumstances themselves.

Wie Du mit den Umstaenden umgehst ist oft wichtiger, als die Umstaende selber.
oben

Zitat zur Woche vom 16. November 1998

Aus dem Buch von **Richard Bach**: Illusions
Argue for your limitations and sure enough, they're yours.

Bestehe auf Deine Maengel und Du kannst sicher sein:
Dann hast Du sie wirklich.

oben

Zitatzur Woche vom 09. November 1998

Aus dem Buch von **Paulo Coelho**: Der Alchimist, Diogenes Verlag AG Zuerich

Liebe

Endlich tauchte ein Maedchen auf, das nicht in schwarz gekleidet war.

Sie trug einen Tonkrug auf der Schulter, der Kopf war von einem Schleier umhuellt, doch das Gesicht war frei. Der Juengling naeherte sich, um nach dem Alchimisten zu fragen.

Dann war es, als ob die Welt ploetzlich stillstehen und die Weltenseeleallgewaltig vor dem Juengling auftauchen wuerde.

Als er in ihre schwarzen Augen blickte, auf ihre Lippen, die sich nicht zwischen Laecheln und Schweigen entscheiden konnten, verstand er den wichtigsten und weisesten Teil der Sprache, die die Welt sprach, die alle Menschen dieser Erde in ihrem Herzen verstehen konnten.

Und der nannte sich Liebe; jene Kraft, die aelter war als der Mensch oder selbst die Wueste, die aber immer mit der gleichen Gewalt wiedererstand, ueberall dort,wo sich zwei Augenpaare begegen, wie sich nun diese beiden Augenpaare vor dem Brunnen begegneten.

Die Lippen entschieden sich endlich fuer ein Laecheln, und das war ein Zeichen, das Zeichen, worauf er, ohne es zu wissen, so lange in seinem Leben gewartet hatte; welches er bei den Schafen und in den Buechern, bei dem Kristall und in der Stille der Wueste gesucht hatte. Hierin drueckte sich die Welt in ihrer reinsten Form aus, die keiner Erklaerung bedurfte, damit der Weltenlauf seinen Fortgang nahm.

Alles, was der Juengling ploetzlich erkannte, war, dass vor ihm die Frau seines Lebens stand, und ohne Worte zu gebrauchen, musste auch sie das erkannt haben. Das hielt er fuer sicherer, als alles sonst auf der Welt, selbst wenn seine Eltern und die Eltern seiner Eltern behaupteten, man muesse seine Liebe erklaeren, sich verloben, sich erst richtig kennenlernen und dann genug Geld haben um zu heiraten.

Wer so denkt, hat wohl nie die universelle Sprache kennengelernt, denn wenn man in sie eintaucht, ist es ein leichtes zu verstehen, dass es auf der Welt immer einen Menschen gibt, der auf einen wartet, sei es inmitten der Wueste oder mitten in einer Grossstadt.

Und wenn diese Menschen einander begegnen und ihre Augen sich finden, dann verliert die ganze Vergangenheit und die ganze Zukunft an Gewicht, und es gibt nur noch diesen Augenblick und diese absoluteGewissheit, dass alle Dinge unter der Sonne von der gleichen Hand aufgezeichnet wurden, von der Hand, welche die Liebe erweckt, und die eine Zwillingsseele fuer jeden Menschen vorgesehen hat, der unter der Sonne arbeitet, ausruht und Schaetze sucht.

Denn sonst haetten die Traeume des Menschengeschlechts nicht den geringsten Sinn.
oben

Zitatzur Woche vom 02. November 1998

Als ich R.'s Kaetzchen fuettern ging, entdeckte ich im Badezimmer auf einer Kachel (vier waagrecht, drei senkrecht) folgenden Satz:

Erzaehle mir von Gott -

und der Mandelbaum fing an zu bluehen.

oben

Zitat zur Woche vom 26. Oktober 1998

Ein Zitat von Calvin Coolidge

Bleib dran!
Nichts auf der Welt kann Hartnaeckigkeit ersetzen.

Talent kann es nicht.
Nichts ist normaler als erfolglose Menschen mit Talent.

Genie kann es nicht.

Verkanntes Genie ist geradezu ein Sprichwort.

Ausbildung kann es nicht.
Die Welt ist voll mit gebildeten menschlichen Wracks.

Hartnaeckigkeit und Entschlusskraft allein sind allmaechtig.

Das Management von Mc Donalds aus Anlass des Verkaufes des 13 milliardsten Hamburgers.

Press on

Nothing in the world can take the place of persistance.

Talent will not.
Nothing is more common than unsuccessful men with talent.

Genius will not.
Unrewarded genius is almost a proverb.

Education will not.
The world is full of educated derelicts.

Persistance and determination alone are omnipotent.

oben

Zitatzur Woche vom 19. Oktober 1998

Wer mit beiden Fuessen auf dem Boden steht, kommt nicht weiter.

oben

Zitatzur Woche vom 5. Oktober 1998

Antoine de Saint-Exupéry

Wenn Du ein Schiff bauen moechtest, dann trommle nicht die Leute zusammen, um Holz zu schlagen und Aufgaben zu verteilen.

Sondern lerne sie die Sehnsucht nach dem weiten Meer.

oben

Zitatzur Woche vom 28. September 1998

Aus dem Buch von **Morris West**: The Lovers
The most valuable lesson of all: not to close your hand on the butterfly when it rests a moment on your palm.

Die wertvollste aller Lektionen:

Schliesse deine Hand nicht, wenn ein Schmetterling einen Augenblick auf ihr ruht.

oben

Zitatzur Woche vom 21. September 1998

Aus dem Buch von **Richard Bach**: Illusions
In order to live free and happily, you must sacrifice boredom. It is not always an easy sacrifice.

Um frei und gluecklich zu leben, musst du Langeweile opfern.

Das ist nicht immer ein einfaches Opfer.

oben

Zitatzur Woche vom 14. September 1998

Entdeckt im **CASH** Nr. 37 11.September 1998

Bill Gate's Auto-Fantasien

Auf der Com-Dex, einer Computermesse, hat Bill Gates die Computerindustrie mit der Autoindustrie verglichen und folgendes Statement abgegeben:

Wenn General Motors mit der Technologie mitgehalten haette, dann wuerden wir heute mit 25-Dollar-Autos fahren, die 1000 Meilen pro Gallone Benzin schaffen wuerden.

Als Antwort darauf veroeffentlichte General Motors (GM) eine Presseerklaerung folgenden Inhaltes:

Wenn General Motors eine Technologie wie Microsoft entwickelt haette, dann wuerden heute alle Autos mit folgenden Eigenschaften fahren:
Ihr Auto haette zweimal pro Tag ohne erkennbaren Grund einen Unfall.

Jedesmal wenn die Linien auf der Strasse neu gezeichnet wuerden, muessten Sie ein neues Auto kaufen.

Gelegentlich wuerde der Motor eines Autos ohne erkennbaren Grund auf der Autobahn einfach abstellen, und Sie wuerden es akzeptieren, den Wagen wieder starten und weiterfahren.

Wenn Sie bestimmte Manoever durchfuehrten, wie z.B. eine Linkskurve, wuerde der Motor eines Autos einfach abstellen. Sie koennten ihn nicht wieder starten und muessten ihn neu installieren.

Sie koennten nur alleine im Auto sitzen, es sei denn, Sie kaufen „Car95" oder „CarNT". Aber dann muessten Sie jeden Sitz einzeln bezahlen.

Macintosh wuerde Autos herstellen, die mit Sonnenenergie fahren, zuverlaessig laufen, fuenfmal so schnell und zweimal so leicht zu fahren sind, aber sie wuerden nur auf fuenf Prozent der Strassen laufen.

Die oelkontrolllampe und die Warnlampen fuer Temperatur und Batterie wuerden durch eine generelle „Auto-Fehler-Warnlampe" ersetzt.

Neue Sitze wuerden erfordern, dass alle dieselbe Gesaessgroesse haben.

Das Airbag-System wuerde fragen: „ Sind Sie sicher?", bevor es sich ausloest.

Gelegentlich wuerde das Auto Sie ohne jeden erkennbaren Grund aussperren. Sie koennten es nur mit einem Trick wieder aufschliessen; Sie muessten gleichzeitig den Tuergriff ziehen, den Schluessel drehen und mit einer Hand an die Radioantenne fassen.

General Motors wuerde alle zwingen, mit jedem Auto einen Deluxe-Kartensatz der Firma „Rand McNally (seit neustem eine GM Tochter) zu kaufen, auch wenn Sie ihn nicht brauchen oder nicht moechten. Wenn Sie diese Option nicht wahrnehmen, wuerde das Auto sofort um 50 Prozent langsamer werden (oder noch schlimmer). Darueber wuerde GM deswegen eine Ziel von Untersuchungen der Justiz.

Immer dann, wenn ein neues Auto von GM vorgestellt werden wuerde, muessten alle Autofahrenden, das Fahren neu erlernen, weil keiner der Bedienerhebel genau so funktionieren wuerde wie in den alten Autos.

Sie muessten den Startknopf druecken, um den Motor auszuschalten.

oben

Zitat zur Woche vom 07. September 1998 + 07. August 2000

Das as Zitat dieser Woche stammt ausThe National Wellness Coalition; Box 3778, Was. DC 20007 / **Anchor Point** 8/95.

Bei der momentan vorherrschenden Wetterlage vergessen viele Menschen ihre Selbstverantwortung und ergeben sich in eine aggressive und leidende Haltung. Es geht auch anders!

Die untenstehenden 12 Faktoren sind nicht einfach sondern werden von uns selber gemacht. Durch

unser Verhalten, unsere Einstellungen, Ueberzeugungen und Werte.

Go for it!

Die 12 Warnsignale drohender Gesundheit**The 12 warning signs of health**

1. Dauernde Gegenwart von unterstuetzenden Beziehungsnetzwerken. Persistent presence of support networks.

2. Chronisch positive Erwartungshaltung; Tendenz Ereignisse in einem konstruktiven Licht zu betrachten. Chronic positive expectations; tendency to frame events in a constructive light.

3. Episodische Hochgefuehle. Episodic peak experiences.

4. Gefuehl spiritueller Eingebundenheit. Sense of spiritual involvement.

5. Verstaerkte Sensibilitaet. Increased sensitivity.

6. Tendenz sich veraendernden Umstaenden anzupassen. Tendency to adapt to changing conditions.

7. Schnelle Reaktion und Erholung des Adrenalinsystems wegen wiederholter Herausforderungen. Rapid response and recovery of adrenaline system due to repeated challenges.

8. Verstaerkter Appetit auf koerperliche Aktivitaet. Increased appetite for physical activity.

9. Tendenz Gefuehle zu identifizieren und mitzuteilen. Tendency to identify and communicate feelings.

10. Wiederholte Episoden von Dankbarkeit, Grosszuegigkeit oder verwandten Gefuehlen. Repeated episodes of gratitude, generosity or related emotions.

11. Unstillbares Beduerfnis zur Gesellschaft etwas beizutragen. Compulsion to contribute to society.

12. Staendiger Humor. Persistent sense of humor.

Vorsicht: Sind fuenf oder mehr dieser Indikatoren vorhanden, besteht das Risiko, bei voelliger Gesundheit zu sein. If five or more indicators are present, you may be at risk for full blown health.

oben

Zitat**zur Woche vom 31. August 1998**

Buddha

Nehmt keine Lehre an, nur weil sie von einer Autoritaet gelehrt wurde, noch weil sie aus alten Texten stammt oder der Tradition entspricht.

Prueft sie vielmehr durch gesunden Menschenverstand, logisches Denken und vor allem durch Ausprobieren.

oben

Zitat 24. August 1998

Aus dem Buch von **Paulo Coelho**: Der Alchimist, Diogenes Verlag AG Zuerich

„Jeder Mensch auf Erden hat einen Schatz, der auf ihn wartet", sagte sein Herz. „Wir Herzen sprechen jedoch wenig von diesen Schaetzen, weil die Menschen sie schon gar nicht mehr entdecken wollen. Nur den Kindern erzaehlen wir davon. Dann ueberlassen wir es dem Leben, jeden seinem Schicksal entgegen zu fuehren. Aber leider folgen nur sehr wenige dem Weg, der fuer sie vorgesehen ist und der den Weg zu ihrer inneren Bestimmung ist und zum Glueck. Sie empfinden die Welt als etwas Bedrohliches - und darum wird sie auch zu etwas Bedrohlichem. Dann sprechen wir Herzen immer leiser, aber ganz schweigen tun wir nie. Und wir hoffen, das unserer Stimme ueberhoert wird: Wir wollen naemlich nicht, dass die Menschen leiden, weil sie nicht ihrem Herzen gefolgt sind."„Warum draengt die Stimme des Herzens nicht darauf, dass der Mensch seinen Traeumen folgen soll?" fragte der Juengling. „Weil dann das Herz am meisten leidet. Und die Herzen scheuen das Leid", erlaeuterte der Alchimist.

oben

Zitatzur Woche vom 17. August 1998

F L I R T E N (leider weiss ich nicht mehr voher ich das Zitat habe)

Mittelhochdeutsche Sprachwurzeln: flit (-> neudeutsch: Flitterwochen, Flittchen) und loetan (-> neudeutsch: loeten, bloedtun)
Diese Ursprungsworte weisen darauf hin, dass dem aktuellen Ausdruck „Flirten" folgende Bedeutung zukommen koennte:

Auf leichte, ferienhafte Art Waerme zufuehren/austauschen was zu Haftung/Bindung fuehren kann, zwecks besserer Leitung/Fuehrung von Energie.
Voraussetzungen sind dabei die optimale Temperatur und ein gutes Bindemittel/Katalysator.
oben

Zitatzur Woche vom 10. August 1998

Aus dem Buch von Terry Carr: Cirque; Crest, New York, 1977

Friede ist fuer Menschen ohne Feinde
Peace is for people without enemies

oder

Feinde sind fuer Menschen ohne Frieden.....

Enemies are for people without peace
oben

Zitat zur Woche vom 03. August 1998

Aus dem Buch von **John-Roger and Peter McWilliams:**
"Do it! A guide to living your dreams " und deutsch: "Wie man seine Traeume verwirklicht; die Macht des positiven Denkens"

Was waere wenn?

Was waere wenn Du eine Meisterin im Erschaffen waerest?

Was waere wenn Du so gut im Erschaffen waerest, dass Du alles was Du wolltest einfach aus dem scheinbaren Nichts heraus erschaffen koenntest?

Was waere wenn Du so gut im Erschaffen waerest, dass Du dafuer beruehmt waerest? (In den Olympischen Spielen fuer das Erschaffen waerest Du eine mehrfache Goldmedalliengewinnerin.)

Was waere wenn Du so gut im Erschaffen waerest, dass das Erschaffen langweilig wuerde?

Obwohl Du die Bewunderung vieler Welten haettest (wovon Du bei einigen mitgeholfen haettest, sie zu erschaffen), wuerdest Du anfangen die Herausforderung zu vermissen, die Du frueher in Deiner kreativen Laufbahn verspuert hattest?

Was waere wenn Du eine Moeglichkeit haettest, die Spannung des Sieges und den Schmerz der Niederlage wieder zu spueren, die Du irgendwann frueher einmal so genossen hattest?

So Meistererschafferin die Du bist, hast Du einen Schalter konstruiert auf dem steht *„Groessere Herausforderung".*

Du hast abgewogen, was wohl im Konzept *„Groessere Herausforderung"* alles enthalten sein koennte.

Du hast entschieden, das *„Groessere Herausforderung"* sehr wahrscheinlich einiges von dem an Aufregung und Befriedigung bieten wuerde, das Du seit Deinen Lehrlingstagen vermisst hattest, nahmst einen tiefen Atemzug, hast den Schalter gedueckt....

.....und Dich genau hier wiedergefunden. Das fuehlend, was Du jetzt gerade fuehlst, das denkend, was Du jetzt gerade denkst, mit Deinem ganzen Leben genau so wie es jetzt gerade ist, jetzt da Du diese Worte liest.
oben

Zitat zur Woche vom 27. Juli 1998

Aus dem Buch von **Richard Bach**: Illusions

You are never given a wish without also being given the power to make it true. You may have to work for it however.

Du kriegst nie einen Wunsch, ohne dass Du auch die Kraft dafuer bekommst, ihn zu erfuellen. Es ist aber vielleicht eventuell moeglich, dass Du Dich dafuer anstrengen musst...
oben

Zitat zur Woche vom 20. Juli 1998

Aus dem Buch von **Joseph O'Connor** und John Seymour: Neurolinguistisches Programmieren: Gelungene Kommunikation und persoenliche Entfaltung, VAK Verlag, Freiburg im Breisgau

Wenn Du immer das tust, was Du schon immer getan hast und das was Du tust nicht wirkt, dann tue etwas anderes.
Um das Leben zu leben, das Du moechtest, musst Du wissen was Du willst.

In der Welt wirkungsvoll zu sein bedeutet, die Ergebnisse zu erzielen, die Du Dir selbst aussuchst.

Der erste Schritt ist zu waehlen.

Wenn Du das nicht tust, gibt es genuegend andere Leute, die es gerne fuer Dich uebernehmen.
oben

Zitat zur Woche vom 13. Juli 1998

Aus dem Buch von **Paulo Coelho**: Der Alchimist, Diogenes Verlag AG Zuerich

Dein Lebensweg ist das, was Du schon immer gerne machen wolltest. Alle Menschen wissen zu Beginn ihrer Jugendzeit, welches ihre innere Bestimmung ist. In diesem Lebensabschnitt ist alles so einfach, und sie haben keine Angst, alles zu ertraeumen und sich zu wuenschen, was sie in ihrem Leben gerne machen wuerden. Indessen, waehrend die Zeit vergeht, versucht uns eine mysterioese Kraft davon zu ueberzeugen, dass es unmoeglich sei, den persoenlichen Lebensweg zu verwirklichen.Das sind die Kraefte,die uns schlecht erscheinen, aber in Wirklichkeit helfen sie uns, unseren persoenlichen Lebensplan zu erfuellen. Sie entwickeln deinen Geist und deinen Willen, denn es gibt eine grosse Wahrheit auf diesem Planeten: Wer immer du bist oder was immer du tust, wenn du aus tiefster Seele etwas willst, dann wurde dieser Wunsch aus der Weltenseele geboren. Das ist dann deine Aufgabe auf Erden. Unsere einzige Verpflichtung besteht darin, den persoenlichen Lebensplan zu erfuellen. Alles ist in Einem. Und wenn Du etwas ganz fest willst, dann wird das ganze Universum dazu beitragen, dass du das auch erreichst.